

Marktgemeinde Allhartsberg

# *da Adalhart*

Gemeindezeitung Allhartsberg



## *44 Schülerinnen und Schüler verlassen die NÖ Mittelschule Allhartsberg*



*Dipl. Päd. Jürgen Aigner, Dipl. Päd. Ingrid Weishar und Dipl. Päd. Dir. Dietmar Nahrungsbauer wünschen den 44 Schülerinnen und Schülern alles Gute für die Zukunft!*



# KOMMENTARE



Liebe Allhartsbergerinnen! Liebe Allhartsberger!

Mit großartigen Darbietungen bei ihren Abschlussfesten haben sich unsere Schulen in die Ferien verabschiedet. Es ist immer wieder beeindruckend, wie sich die Schülerinnen und Schüler präsentieren. Eine Vielzahl von Fähigkeiten aus den verschiedensten Bereichen wie Sport, Kreativität und Theateraufführungen wurden gekonnt und sehr selbstsicher zum Besten gegeben. Ich möchte mich bei den Direktoren und beim gesamten Lehrerteam für das Engagement auch außerhalb des normalen Unterrichtes herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass unsere Kinder ein so reichhaltiges Angebot nutzen können und damit die Ausbildung an unseren Schulen weit über das normale Maß hinausgeht. Ich bedanke mich aber auch

bei allen Schülerinnen und Schülern dafür, dass sie die vielen Angebote nutzen und damit auch Bereitschaft zeigen, mehr zu tun als gefordert ist, mehr zu tun als der „Betrieb“ Schule fordert.

Ich wünsche den Schulabgängern aus der Volksschule einen guten Start in der NÖ Mittelschule Allhartsberg. Und ganz besonders den Abgängern unserer NÖ Mittelschule Allhartsberg alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Ich bin überzeugt, dass ihr für euer weiteres Leben gut ausgebildet seid und gut gerüstet in die kommenden Ausbildungen starten könnt. ***Viel Erfolg!***

Erstmals bietet die Gemeinde eine Kinderbetreuung in den Ferien an. Acht Eltern nutzen diese Möglichkeit während der ersten 3 Ferienwochen. Frau Lisa Hora hat es übernommen diese Kinder zu betreuen. ***Herzlichen Dank für das Engagement!***

Auch in diesem Sommer veranstaltet das Familienreferat der Gemeinde, dank der Unterstützung unserer Vereine wieder ein Ferienspiel. Frau GR Andrea Fehringer ist es wieder gelungen mit den Vereinen ein attraktives Ferienprogramm zu gestalten. ***Herzlichen Dank allen Vereinen und Institutionen für ihr Angebot.*** Ich wünsche den Kindern spannende Veranstaltungen und viel Spaß und Freude.

Am 25. August 2013 wird es in Allhartsberg wiederum ein Marktfest geben. GGR Erich Mistelbauer ist mitten in den umfangreichen Vorbereitungen. Dank der guten Beteiligung unserer Vereine und der Wirtschaft erwartet uns an diesem Tag ein überaus buntes Programm.

Im September feiert unser ADEG Bruckner sein 5-jähriges Bestehen in Allhartsberg. Die Gemeinde wird sich aus diesem Anlass in den kommenden Monaten verstärkt mit dem Thema Nahversorgung beschäftigen. Auf der letzten Seite finden Sie einen Fragebogen. Dieser Fragebogen soll uns ein Stimmungsbild darüber geben, warum zwar viele unser Geschäft nutzen, aber viele auch nicht. Ich bitte alle um rege und vor allem ehrliche Beteiligung.

Ich möchte auch alle herzlich einladen, sich an der Diskussion über unseren neuen Flächenwidmungsplan Ende Juli zu beteiligen. Dieser Plan ist eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde.

***Ich wünsche allen einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und eine gute Ernte.***

Ihr Bürgermeister  
LAbg. Anton Kasser

## *Örtliches Raumordnungsprogramm Flächenwidmungsplan NEU*

Der Flächenwidmungsplan ist die Grundlage für eine konfliktfreie Entwicklung einer Gemeinde. Unser Flächenwidmungsplan wurde 1996 beschlossen und den Erfordernissen entsprechend einige Male angepasst.

Der Gemeinderat hat sich in mehreren Sitzungen intensiv mit den Möglichkeiten für einen neuen Flächenwidmungsplan beschäftigt. Es geht dabei um einige wesentliche Fragen:

- \* Wo kann sich die Gemeinde im Bereich Bauland Wohngebiet weiterentwickeln?*
- \* Gibt es Möglichkeiten für Betriebsgebiet Widmungen?*
- \* Welche Nutzung soll in den landwirtschaftlich stillgelegten Vierkantern möglich sein?*
- \* Können mögliche Nutzungskonflikte durch Widmungsänderungen verhindert werden?*
- \* Etc.*

Es ist wichtig, dass auch die Allhartsbergerinnen und Allhartsberger, besonders die Grundbesitzer, aktiv an der Diskussion teilnehmen. Ich bitte daher alle die Gelegenheit zur Einsichtnahme und zur Diskussion zu nutzen und mitzureden, wie sich unsere Gemeinde in den kommenden 15 bis 20 Jahren entwickeln wird.

### Bitte folgende Termine beachten:

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>11. Juli bis 26. Juli 2013</b> | <i>Möglichkeit zur Einsichtnahme auf dem Gemeindeamt während der Amtsstunden.</i>   |
| <b>27. Juli 2013 08.00 Uhr</b>    | <i>Einsichtnahme und Gesprächsmöglichkeit mit den Raumplanern für die Rotten Burgstall, Graben, Grub, Maierhofen, Ödelberg und Raiden</i>           |
| <b>27. Juli 2013 10.00 Uhr</b>    | <i>Einsichtnahme und Gesprächsmöglichkeit mit den Raumplanern für die Rotten Haag, Hofstetten, Markt, Öko-Dorf, Südhang, Weinberg und Wachtberg</i> |
| <b>27. Juli 2013 14.00 Uhr</b>    | <i>Einsichtnahme und Gesprächsmöglichkeit mit den Raumplanern für die Rotten Angerholz, Brandstetten, Dorf, Kröllendorf und Wallmersdorf</i>        |
| <b>27. Juli 2013 16.00 Uhr</b>    | <i>Einsichtnahme und Gesprächsmöglichkeit mit den Raumplanern für die Rotten Kühberg, Fohra, Hiesbach und Zauch</i>                                 |

Danach wird sich der Gemeinderat mit den Ideen und Wünschen der Bürgerinnen und Bürger auseinander setzen und den endgültigen Flächenwidmungsplan für die Auflage und die Begutachtung durch das Land NÖ vorbereiten.



# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

## *Unser Gemeindeamt wird zur Bürgerservicestelle umgestaltet!*

Bürgernähe und Bürgerservice stehen auf dem Gemeindeamt in Allhartsberg an der ersten Stelle. Nach dem Ausscheiden von Amtsleiter Ludwig Stolz wurden die Aufgaben der Bediensteten neu festgelegt.

**Jürgen Waser**  
**Maria Schwarzl**  
**Martina Kittinger**

*Amtsleiter, Bauamt, Verträge, Betreuung des Gemeinderates, etc.*  
*Finanzwesen, Buchhaltung, Abgaben, Standesamt, etc.*  
*Bürgerservice, Meldeamt, Staatsbürgerschaft, Adalhart, etc.*

Mit der Umgestaltung der Bürofläche wird dieser neuen Aufgabenaufteilung entsprochen und es werden die Arbeitsbedingungen der Bediensteten verbessert.

Mit der Errichtung eines Bürgerbüros wird aber auch für die Bürgerinnen und Bürger eine Anlaufstelle geschaffen, wo die Anliegen diskret, rasch und professionell behandelt werden.

Das derzeitige kleine Sitzungszimmer im Erdgeschoss wird zu einem Büro für das Standesamt und für diverse externe Prüfer umgestaltet. Dafür werden die derzeitigen Möbel verwendet.

Der Sitzungssaal im Obergeschoss wird mit neuen Tischen ausgestattet, damit eine flexiblere Nutzung der Räumlichkeiten möglich wird. Nachdem die standesamtlichen Hochzeiten immer größer werden, wird damit auch auf diese Entwicklung Rücksicht genommen. Es soll auch eine entsprechende Ausschankmöglichkeit geschaffen werden.

Es wird bei dieser Umgestaltung die Mutterberatung an die Heizung mit der Fernwärme umgestellt und die Elektroheizung abgebaut. Die Beleuchtung der Büros im Erdgeschoss wird auf LED Lampen umgerüstet und die Büros werden mit einer Akustikdecke versehen. Damit wird der Energieverbrauch des Gebäudes verringert.

***Herzlichen Dank gebührt GR Leopold Teufel für die Vorbereitung und die intensive Planung, die er gemeinsam und in Absprache mit den Bediensteten in den vergangenen Wochen fertiggestellt hat. Dank gebührt auch den Mitgliedern des Gemeinderates für das Verständnis und der Bewilligung der finanziellen Mittel.***

Mit dieser Umgestaltung ist das Gemeindeamt für die kommenden Herausforderungen als moderne Bürgerservicestelle gut gerüstet. Der Umbau wird während der Sommermonate durchgeführt.





## *Dr. Josef Pasching ist Medizinalrat*

Landshauptmann Dr. Erwin Pröll verleiht Dr. Josef Pasching den Berufstitel „Medizinalrat“. Damit wird auch von Seiten des Landes die hervorragende und engagierte Arbeit von Dr. Pasching als praktischer Arzt gewürdigt. Allhartsberg ist Dr. Pasching besonders zu Dank verpflichtet, denn durch seine Entscheidung im Jahr 2003 in Allhartsberg eine Ordination zu errichten ist es gelungen, eine Arztstelle in der Gemeinde zu haben.

Copyright: NKL Pfeiffer

## *Lebenshilfe Hiesbach feiert 35 Jahre*

Im Rahmen des alljährlichen Sommerfestes feierte die Tagesheimstätte Hiesbach ihr 35-jähriges Bestandsjubiläum. Diese Einrichtung ist aus der Gemeinde Allhartsberg nicht mehr wegzudenken und für die gesamte Region unverzichtbar. Gerade mit dem neuen Gebäude hat auch die Lebenshilfe ein klares Bekenntnis für den Standort Hiesbach abgegeben.

Bürgermeister LAbg. Anton Kasser, Geschäftsführer Christian Albert und noch viele andere Ehrengäste stellten sich als Gratulanten ein.



## *Treppenlift einsatzfähig*

Beim Kommunikationszentrum Allhartsberg wurde in den vergangenen Wochen der Treppenlift montiert.

Bürgermeister LAbg. Anton Kasser, Bildungsbeauftragte GR Elfriede Reitbauer und GR Leopold Teufel überzeugten sich von der Funktionstüchtigkeit des Treppenliftes und führten die erste Fahrt durch.

# MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

*„Wo man singt,  
dort lass dich nieder...!“*



*Am 23. August 2013 um 20.00 Uhr  
im Gastgarten des  
Allhartsbergerhofes Fam. Schuller*

**Für Unterhaltung sorgen:**

- \* Ybbstalexpress
- \* Jagdchor Diana
- \* Allhartsberger Singrunde
- \* Hiesbacher Volksmusi
- \* Schuhplattlergruppe Ybbsitz

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung  
in der Gaststube statt.  
Eintritt: €6,--



*Auf Ihr Kommen freuen sich die Familie Schuller und das Kulturreferat der  
Marktgemeinde Allhartsberg!*

**Wenn´s um die Finanzierung Ihres Wohntraumes geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Nutzen Sie die Chance einer umfassenden und professionellen  
Beratung zum Thema Bauen, Sanieren und Kauf.

Ihre Finanzierungsspezialisten in der Raiffeisenbank Allhartsberg  
nehmen sich gerne die Zeit und erarbeiten mit Ihnen ein speziell auf  
Sie abgestimmtes Finanzierungsmodell unter Berücksichtigung aller  
möglichen Förderungen.

Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung!  
07448/2331

**Mein aktueller  
Tipp:**  
Fixzinssatz für  
die nächsten  
10 Jahre jetzt  
sichern!



Raiffeisenbank  
Ybbstal



Die Marktgemeinde Allhartsberg lädt ein zum

# Allhartsberger Marktfest



**Sonntag,  
25. Aug. 2013**

**9 Uhr: Festgottesdienst**

anschließend Festakt

„40 Jahre Seniorenbund Allhartsberg“

**Ganztägiges Programm mit den  
Allhartsberger Vereinen**



allhartsberg.gv.at

*Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2013*

## Auftragsvergabe Umbau Gemeindeamt

Der Bürgermeister berichtet, dass die Büroräume im Gemeindeamt umgestaltet werden. GR Leopold Teufel erklärt anhand der Unterlagen die Umbautätigkeiten und erläutert die Summen der angegebenen Angebote. Die Angebotseinholung und Auftragsvergabe soll über Direktvergabe erfolgen. Der Bürgermeister stellt den Antrag die Aufträge für den Umbau des Gemeindeamtes an folgende Firmen zu übergeben:

Büromöbel Erdgeschoss	Fa. Bene AG	€	31.773,23
Bürotrennwände EG	Fa. Bene AG	€	11.023,35
Möbel Sitzungssaal OG	Fa. Bene AG	€	7.713,33
HLS-Installationen	Fa. Helmut Wieser GmbH.	€	4.712,11
Elektroinstallationen	Fa. Elektro Spreitzer	€	20.144,56
Malerarbeiten	Fa. Steingruber GmbH.	€	6.436,99
Trockenbauarbeiten	Fa. Willich TB	€	6.816,30
Bodenlegerarbeiten	Fa. Heim & Haus GmbH.	€	6.545,78
Baumeisterarbeiten	Fa. Leitner Bau Ges.m.b.H.	€	4.596,91

**Beschluss: einstimmig**

### ***Grundverkauf a) Leopold und Silvia Tatzreiter b) Roland Gruber***

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr und Frau Leopold und Silvia Tatzreiter die Teilfläche der Parzelle 556/5 im Ausmaß von ca. 710 m<sup>2</sup> kaufen möchten. Der Kaufpreis beträgt €50,-/m<sup>2</sup>. Der Bürgermeister stellt den Antrag die Teilfläche im Ausmaß von ~ 710 m<sup>2</sup> an Herrn und Frau Leopold und Silvia Tatzreiter zu verkaufen.

**Beschluss: einstimmig**

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Roland Gruber die Parzelle 555/1 im Ausmaß von ~ 1.500 m<sup>2</sup> kaufen möchte. Der Kaufpreis des Waldgrundstückes beträgt € 1,60/m<sup>2</sup>. Der Teilungsplan ist in Erarbeitung. Der Bürgermeister stellt den Antrag die Parzelle 555/1 zum Preis von € 1,60/m<sup>2</sup> an Herrn Roland Gruber zu verkaufen.

**Beschluss: einstimmig**

### ***Ferienbetreuung Schule***

Der Bürgermeister berichtet, dass für Kindergartenkinder jeweils 3 Wochen im Juli und August eine Ferienbetreuung zur Verfügung steht. Für Volksschulkinder soll nun auch diese Möglichkeit geschaffen werden. Ab den Sommerferien 2013 soll in der Volksschule auch die Ferienbetreuung angeboten werden. Die Betreuung soll für dieses Jahr die ausgebildete Kindergartenpädagogin Lisa Hora übernehmen. Die Kostenbeiträge für die Eltern sollen nach zeitlicher Inanspruchnahme gestaffelt werden:

Bis 20 Stunden pro Monat: €34,00

Bis 40 Stunden pro Monat: €52,00

Bis 60 Stunden pro Monat: €70,00

Über 60 Stunden pro Monat: €88,00

Die Betreuung erfolgt in den Räumen der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule, Mittagessen wird vorerst keines angeboten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag ab 2013 im Juli eine Ferienbetreuung für Volksschulkinder anzubieten und die Kostenbeiträge gem. Vorlage festzusetzen.

**Beschluss: einstimmig**



## Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2013

### *Subvention Bücherei Kematen*

Der Bürgermeister berichtet, dass rund 90 AllhartsbergerInnen Kunden der öffentlichen Bücherei der Marktgemeinde Kematen sind. Seitens der öffentlichen Bücherei der Marktgemeinde Kematen an der Ybbs wurde ein Subventionsansuchen vorgelegt. Mit der Begründung, dass dieser gemeindeübergreifende Service auch in Zukunft gesichert ist, bittet die Bücherei Kematen um Unterstützung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Bücherei Kematen eine einmalige Subvention in der Höhe von €300,- zu gewähren.

### **Beschluss: einstimmig**

### *Teilnahme Audit „Familienfreundliche Gemeinde“*

Der Bürgermeister berichtet, dass das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ eine Aktion des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend ist. Dieser Kommunale Prozess bietet Gemeinden die Möglichkeit ihre Familienfreundlichkeit unter Einbindung aller Generationen bedarfsgerecht, systematisch und nachhaltig weiter zu entwickeln. Die Marktgemeinde Allhartsberg soll durch die Teilnahme am Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ ein Sozialleitbild für die Soziale Dorferneuerung unter dem Motto „Lebenswertes Allhartsberg“ erhalten. Das Audit wird durch eine Projektgruppe der Dorferneuerung Allhartsberg durchgeführt und durch einen Mitarbeiter der NÖ Dorf- und Stadterneuerung begleitet. Die Kosten für die Marktgemeinde Allhartsberg betragen ca. €1.200,-.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Sozialreferenten GGR Gottfried Übellacker für die Vorbereitung und stellt den Antrag, dass die Marktgemeinde Allhartsberg am Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ teilnimmt.

### **Beschluss: einstimmig**

### *Bericht der Gebarungseinschau vom 28. Mai 2013*

Der stellvertretende Obmann des Prüfungsausschuss, GR Franz Wieser, berichtet dem Gemeinderat über das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 28.05.2013.

Die Handkasse wurde überprüft sowie wurden stichprobenweise die Belege und das Journal kontrolliert. Der Prüfungsausschuss stellte fest, dass die Gemeindegebarung ordentlich, sparsam und wirtschaftlich geführt wird.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Prüfung und besonders bei Kassenverwalterin Maria Schwarzl für die gewissenhafte Arbeit.

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Gebarungsprüfung einstimmig zu Kenntnis.

### *Beitritt Allhartsberg NÖ Dorferneuerung*

Der Bürgermeister berichtet, dass die Marktgemeinde Allhartsberg wieder in die aktive Phase der NÖ Dorferneuerung einsteigen will. Grundvoraussetzung für den Wiedereinstieg ist ein Leitbild, das auf einem Evaluierungsprozess mit aktiver Bürgerbeteiligung basiert. Die Kosten für die Evaluierung betragen € 2.275,-. Der Beitrag für ein aktives Jahr beträgt €4.215,-. Bei einer Laufzeit von 4 Jahren ist jährlich eine Förderung vom Land NÖ in der Höhe von €3.000,- möglich. Die Erarbeitung des Leitbildes und die Prozessbegleitung erfolgt durch einen Mitarbeiter der NÖ Dorferneuerung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Marktgemeinde Allhartsberg wieder der aktiven Phase der NÖ Dorferneuerung beitritt.

### **Beschluss: einstimmig**

### *Grundbenützungsvertrag öffentliches Wassergut (Unterlaufsicherung Grabenmühlbach)*

Der Bürgermeister berichtet, dass vom Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser, ein Grundbenützungsvertrag für den Grabenmühlbach und den Ödelbach Gst. Nr. 3235/1 und 3235/2 vorgelegt wurde. Im Zuge der „Unterlaufsicherung am Grabenmühlbach“ ist die Nutzung dieser Grundstücke notwendig. Der Bürgermeister stellt den Antrag dem Vertrag zwischen der Republik Österreich (Land u. Forstwirtschaftsverwaltung-Wasserbau), vertreten durch den Landeshauptmann von Niederösterreich und der Marktgemeinde Allhartsberg zu beschließen.

### **Beschluss: einstimmig**

Im Anschluss wird der Vertrag vom Bürgermeister und den zeichnungsberechtigten Gemeinderäten unterfertigt.

*Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2013*

## *Energieleitbild*

Der Bürgermeister berichtet, dass das e5 Team der Marktgemeinde Allhartsberg in mehreren Arbeitssitzungen ein Energieleitbild für die Marktgemeinde Allhartsberg erarbeitet hat.

Das Energieleitbild enthält folgende Punkte:

## **e5-Energieleitbild**

**Wir bekennen uns zu einer umweltverträglichen, nachhaltigen und energieeffizienten Gemeindeentwicklung und wollen in der Region eine Vorbildfunktion erreichen.**

1. Wir werden durch umfassende **Beratungen**, zielgerichtete **Öffentlichkeitsarbeit** und **Vorbildwirkung** das Bewusstsein der BürgerInnen für ein energieeffizientes Handeln heben.
2. Wir werden die **Nutzung heimischer Ressourcen** unterstützen und so zu den übergeordneten Zielen des Klimaschutzes, der nachhaltigen Ressourcenverwendung sowie zur **Steigerung der regionalen Wertschöpfung** beitragen.
3. Wir werden alle rechtlichen und formalen Möglichkeiten nutzen, um eine **energieeffiziente und ökologische Gebäudequalität** in der Gemeinde zu schaffen und gezielte Maßnahmen setzen, um den Energieverbrauch kommunaler Gebäude und Einrichtungen nachhaltig weiter zu senken.
4. Wir werden alle vertretbaren Möglichkeiten nutzen, um den **Einsatz erneuerbarer Energieträger** auf dem Gemeindegebiet zu erweitern und den Anteil an fossilen Energieträgern zu reduzieren.
5. Wir werden Initiativen im Bereich der **alternativen Mobilitätsformen** und der **Elektromobilität** sowie die Forcierung **öffentlicher Verkehrsmittel** unterstützen. Auf **Fußläufigkeit und Barrierefreiheit** wird besonders Wert gelegt.
6. Wir bekennen uns zu einem **Erfahrungsaustausch** und einer engen Kooperation mit anderen Gemeinden hinsichtlich Energieeffizienz und werden uns an **geeigneten regionalen und überregionalen Projekten** beteiligen.
7. **Wir werden als Marktgemeinde alle erforderlichen Maßnahmen setzen, um die Ziele dieses Leitbildes zu erreichen.**
8. Das **regionale Energiekonzept** des Umweltverbandes bildet dabei eine wichtige Grundlage.

Der Bürgermeister bedankt sich bei e5 Teamleiter Vizebürgermeister Johann Heigl und stellt den Antrag, das Energieleitbild zu beschließen.

## **Beschluss: einstimmig**

Der Bürgermeister berichtet, dass das e5 Team der Marktgemeinde Allhartsberg zum Energieleitbild Energieziele und Maßnahmen erarbeitet hat. Die in 5 Hauptpunkten erstellten Energieziele und Maßnahmen unterstützen die Umsetzung des Energieleitbildes.

## Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2013

### Folgende Punkte sind darin enthalten:

### *Energieziele und Maßnahmen 2013 bis 2016 zur Umsetzung des Energieleitbildes*

#### **1 Infrastruktur**

##### **1.1 WÄRME** (Ziele im Bereich Wärme)

- \* Bewusstseinsbildung für richtiges Heizen und Lüften in den Gemeindegebäuden.
- \* 2013 - Einführung einer Energiebuchhaltung für alle Gemeindegebäude.
- \* 95 % des Wärmeenergiebedarfes in allen dauernd genutzten Gemeindegebäuden werden bis 2016 mit Wärme aus erneuerbaren Energieträgern gedeckt.
- \* Bei Neubau von kommunalen Gebäuden wird zumindest Niedrigenergie- und wenn möglich Passivhausstandard als Kriterium festgelegt.
- \* Bei Sanierung von kommunalen Gebäuden wird auf Energieeffizienz besonderer Wert gelegt.

##### **1.2 STROM** (Ziele im Bereich Strom)

- \* Bewusstseinsbildung für effiziente Stromnutzung in den Gemeindegebäuden.
- \* 2013 - Einführung einer Energiebuchhaltung für alle Gemeindegebäude.
- \* Errichtung weiterer Photovoltaikanlagen, eventuell mit Bevölkerungsbeteiligung.
- \* 2013/2014: Prüfung der Stromlieferverträge auf Einkauf von Ökostrom.
- \* 2015/2016 werden alle Gemeindegebäude mit Strom aus erneuerbarer Energien (Ökostrom) versorgt.

##### **1.3 ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG**

###### (Ziele im Bereich Beleuchtung)

- \* Kontinuierliche Senkung des Strombedarfs für die Straßenbeleuchtung
- \* Bei Umbau bzw. Neubau von öffentlicher Beleuchtung wird auf eine hohe Energieeffizienz geachtet.
- \* Jährliche Kontrolle und Vergleich mittels Benchmark mit anderen Gemeinden.
- \* 2013 - Erstellung und Beschluss eines Sanierungskonzeptes für die gesamte Straßenbeleuchtungsanlage.
- \* Bis 2016 den Verbrauch der Straßenbeleuchtung mit Ökostrom abdecken.

##### **1.4 VERSORGUNG/ENTSORGUNG**

###### (Ziele im Bereich Ver- und Entsorgung)

- \* 2013 - Einführung einer Energiebuchhaltung für die gesamte Ver- und Entsorgungsinfrastruktur
- \* 2013 - Erstellung eines Energiekonzeptes zur Verringerung des Pumpstromverbrauchs der Wasserversorgungsanlagen und der Abwasserpumpstationen.
- \* Laufende Verbesserung der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur im energietechnischen Bereich mit entsprechender Energieeinsparung.
- \* Bis 2016 den Stromverbrauch mit Ökostrom abdecken.

#### **2 Kommunikation**

##### **Ziele im Bereich Kommunikation**

- \* Regelmässige Veranstaltungen und Aktionen zur Bewusstseinsbildung bei den Bürgerinnen und Bürgern und den Schulen zur Stabilisierung des Energieverbrauchs.
- \* Aktive Bewerbung von Beratungsangeboten im Energiebereich.
- \* Laufende Zusammenarbeit mit der Energie und Umweltagentur des Landes NÖ, dem Umweltverband Amstetten und anderen Partnern.
- \* Schul- und Kindergartenkooperationen werden unterstützt.
- \* Diese Kommunikations- und bewusstseinsbildenden Maßnahmen werden fortlaufend in einem Jahresarbeitsprogramm festgelegt.
- \* Umfangreiche und laufende Berichterstattung aller Aktivitäten in der Gemeindezeitung „da Adalhart“.

#### **3 Mobilität**

##### **Ziele im Bereich Mobilität**

- \* Die Marktgemeinde Allhartsberg bekennt sich zur E-mobilität und beweist dies durch den Betrieb eines E-Autos.
- \* GemeindemitarbeiterInnen werden angehalten, Dienstreisen vorzugsweise mit dem E-Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln durchzuführen.
- \* Fußwege/Radwege werden bereits bei der Aufschließung von Bauland festgelegt.
- \* Geh- und Radwege werden nach Möglichkeit ausgebaut.

#### **4 Sonstige Maßnahmen**

##### **Ziele im Bereich sonstige Maßnahmen**

- \* In der Raumplanung wird insbesondere auf eine Ressourcen- und Energiesparende Raumplanung Bedacht genommen. Verdichtete Bauweise und Stärkung des Ortsraumes stehen hierbei im Vordergrund.
- \* Bei der Beschaffung der Gemeinde wird auf regionale Wertschöpfung, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz Wert gelegt.
- \* Förderungen für die Nutzung und Erzeugung von erneuerbarer Energie und Energieberatung laut Förderrichtlinien des Gemeinderates.
- \* Förderung des Besuches eines Hausbauseminars der eNu.
- \* 2014: Überarbeitung und Evaluierung der Förderrichtlinien im Energiebereich.
- \* Zur Verfügungstellung von Unterlagen zum Thema Energie sparen und erneuerbare Energie und Hinweis auf Beratungsangebote für Bürgerinnen und Bürger.
- \* Energierrelevante Weiterbildungen sollen für alle GemeindemitarbeiterInnen und Mandatäre ermöglicht werden. Mandatäre und GemeindemitarbeiterInnen werden zur Teilnahme an diesen Weiterbildungen motiviert.
- \* Bewusstseinsbildung für effiziente Stromnutzung und Nutzung von erneuerbaren Energien für private Haushalte, vor allem im Hinblick auf den Ersatz von fossilen Energieträgern.

*Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2013*

## 5 Allgemeines

Die konkreten Umsetzungen und Verantwortlichkeiten der Einzelmaßnahmen werden in einem jährlichen Aktivitätenprogramm festgelegt und dienen als Arbeitsgrundlage für die politischen Gremien. Die Energieziele und Maßnahmen zur Umsetzung des Energieleitbildes der Marktgemeinde Allhartsberg wurden in der Gemeinderatssitzung am 18. Juni 2013 beschlossen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Energieziele und Maßnahmen 2013-2016 zur Umsetzung des Energieleitbildes zu beschließen.

**Beschluss: einstimmig**

### ***Beschlüsse zum Projekt e5***

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Marktgemeinde Allhartsberg mit dem Beitritt zum e5-Programm als energiebewusste Gemeinde deklariert hat. In diesem Sinne hat der Gemeinderat Vorgehensweisen zu beschließen, welche die Umsetzung der ins Auge gefassten Maßnahmen im Bereich Klima- und Umweltschutz gewährleisten und unterstützen:

#### **A) Innovative und nachhaltige ländliche Entwicklung**

Bei der Ausschreibung von städtebaulichen bzw. architektonischen Wettbewerben bzw. beim Verkauf bzw. der langfristigen Vermietung von kommunalen Flächen sind energie- und klimaschutzrelevante Gesichtspunkte und der Einsatz von erneuerbaren Energien wichtige Kriterien. Besonderes Augenmerk soll gerichtet werden auf:

- \* Niedrigenergie- oder Passivhausstandard
- \* erneuerbare Energieversorgung (Sonnenkollektoren, Biomasse, PV, usw.)
- \* Fern- und Nahwärmeanschluss
- \* Berücksichtigung der biologischen Vielfalt

#### **B) Energieberatung im Bauverfahren**

Die Gemeinde beschließt, dass die Baubewilligungs- und Kontrollverfahren für flankierende Maßnahmen zur Förderung von Energieeffizienz im Bauverfahren frühzeitig genutzt werden.

- \* Abgabe einer Bauherrenmappe mit Empfehlungen zu energieeffizientem Bauen
- \* Empfehlung einer firmenunabhängigen Energieberatung (Verweis auf Fachberatungsstellen)
- \* Empfehlung zur Erstellung von Gebäudeenergieausweisen

#### **C) Fahrzeugflotte der Gemeinde**

Die Gemeinde beschließt, bei Neuanschaffungen von Fahrzeugen für den gemeindeeigenen Fuhrpark nur mehr energieeffiziente und umweltfreundliche Fahrzeuge zu beschaffen. Diese Regelung wird jedoch nur dann umgesetzt, wenn es am Fahrzeugmarkt entsprechende Modelle gibt, die die notwendigen und benötigten Anforderungen erfüllen.

#### **D) Budget für energiepolitische Gemeindegarbeit**

Neben dem Budget für klima- und energiepolitische Bildungsarbeit (Klimabündnisaktivitäten, ...), das bereits im Budget verankert ist, stellt die Gemeinde aufgrund des Beitritts zum e5-Programm dem engagierte e5-Team ein frei verfügbares jährliches Budget in der Höhe von € 2.000,- für geplante Maßnahmen in der Bewusstseinsbildung im Energie- und Klimabereich zur Verfügung.

#### **E) Institutionen im sozialen Wohnbau**

Die Gemeinde arbeitet mit Institutionen des sozialen Wohnungsbaus zusammen, um hohe Standards bezüglich Energieeffizienz, Einsatz von erneuerbaren Energien und Klimaschutz zu erreichen.

#### **F) Professionelle Investoren und Hausbesitzer**

Bei allen Bauvorhaben mit Investoren und privaten Bauherren führt die Gemeinde Gespräche, um diese Bauprojekte im Einklang mit der lokalen Energiepolitik zu planen, z. B. durch freiwillige Vereinbarungen zu höheren Baustandards bzgl. Energieeffizienz.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Vorgehensweisen zur Umsetzung der Maßnahmen im Bereich Klima- und Umweltschutz zu beschließen.

**Beschluss: einstimmig**



# ALLHARTSBERGER FERIENSPIEL 2013



2. Juli	Alles rund ums Pferd	Reit- & Fahrverein
8. Juli	Kreatives Malen	Monika Fischer
8.-11. Juli	Spiele- und Tennis- Sommercamp	Union Tennis
12. Juli	Schatzsuche auf Jesu Spuren	Pfarrre/ Jungschar
14. Juli	FUN- (Schloss) PARK	Landjugend
16. Juli	Chorkrimi	Cantores Dei
18. Juli	Gestalten mit Keramik und Naturmaterial	kreativideen.at
18. Juli	Dance for Kids	Union Fitness
21. Juli	MOC- Schnupperfahren	MOC
31. Juli	Erste Hilfe für Kids	Dorferneuerung/ Rotes Kreuz
2. August	Feuerwehr erleben	FF Hiesbach
14. August	Wanderung	Seniorenbund Allhartsbiker
16. August	Mountainbike Fahrtechnik	ÖVP Allhartsberg
25. August	Abschlussfest	

*Viel Spaß*

wünscht das Familienreferat  
der Marktgemeinde Allhartsberg

# WIR GRATULIEREN!

## Zum 80. Geburtstag von Margarete Eslitzbichler



v.l.n.r.: Bgm. LAbg. Anton Kasser, Abt Dr. Johannes Gartner, Margarete und Hubert Eslitzbichler und Vizebgm. Johann Heigl.

## Zum 80. Geburtstag von Richard Hosek



v.l.n.r.: Vizebgm. Johann Heigl, Stefanie und Richard Hosek und Bgm. LAbg. Anton Kasser.

Herzlichen  
Glückwunsch!

## Grillbuffet im Barista



am Freitag, 19. Juli 2013 ab 17.00 Uhr

Gegrilltes Kotelett, Putenfilet, Gemüsespieß, verschiedene Miniwürstel,  
verschiedene Saucen, Kräuterbutter, Gebäck

Bis 5 Jahre € 0,--

Kinder (bis 13 Jahre) € 7,--

über 13 Jahre und Erwachsene € 14,--

Getränke im Buffetpreis nicht inbegriffen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Reservierung!

(0676/374 41 43)

Sil via & das gesamte Team!

# KINDERGARTEN ALLHARTSBERG

## *Ein Sommernachtskino für die Schulanfänger*

In einer lauen Sommernacht in der vorletzten Kindergartenwoche wurde Würstel, auf Stöckchen gegrillt und Eis gegessen.

Als es dunkel wurde, machten es sich alle auf Matten und Decken gemütlich und schauten sich im Freien den Film „Ab durch die Hecke“ an.

**Danke an Herrn Sandro Bruckner** und seinem Geschäft für den Saft, den er für die Kinder gespendet hat.

Um 22.00 Uhr wurden die Kinder müde und glücklich von ihren Eltern abgeholt.



## *Puppenbühne Tabula Rasa*

Am vorletzten Tag des Kindergartenjahres erlebten die Kinder ein ganz besonderes Kindertheater mit der Puppenbühne Tabula Rasa. Das Stück hieß „Morgens früh um sechs“ nach dem altbekannten Kinderreim und war eine charmante Begegnung mit einer kleinen, quirligen Hexe. Die Kinder klatschten, lachten und waren begeistert.

*Der Kindergarten Allhartsberg bedankt sich sehr herzlich bei der Raiba Allhartsberg für den Spendenbeitrag!*





## Besuch beim Reitstall Schlögelhofer

Die zweiten Klassen durften heuer wieder den Reitstall Schlögelhofer besuchen. Pferde putzen, Pony reiten, Kutschenfahrt und ein Ausflug mit den Tieren zur Ybbs, waren die Hauptprogrammunkte bei diesem tollen Ausflug! Dieses Jahr hatten die Schülerinnen und Schüler Glück und konnten sogar einen Hufschmied bei der Arbeit beobachten.

Herzlichen Dank an das Team vom Reitstall Schlögelhofer für die tolle Programmgestaltung und DANKE, dass ihr euch jedes Jahr wieder für die Volksschüler die nötige Zeit nehmt.

## Eine bewegte Trommelreise durch Kontinente, Kulturen und Zeiten

Einen zweitägigen Trommelworkshop erlebten die Kinder aller Schulstufen in der vorletzten Schulwoche. Zwei Trommelcoaches arbeiteten intensiv mit den Schülern und Schülerinnen und führten sie in eine Welt voll Rhythmus und Energie ein. Mit großem Ehrgeiz und Konzentration wurde gearbeitet und so konnten die gelernten Werke beim Sommerfest bereits zum Besten gegeben werden.



## Sommerfest

Abwechslungsreich und voller „Power“ führte die Volksschule im Farbengarten am 21. Juni 2013 Darbietungen für zahlreiche Besucher auf. Die einzelnen Beiträge der Wahlpflichtfächer, das Buchstabenfest der Erstklässer und die Stücke aus dem Trommelworkshop begeisterten die Gäste. Ein würdiger Abschluss für ein bewegtes Schuljahr!





## *NÖ Landessieger*

Mit großem Stolz empfangen die Schülerinnen und Schüler der Volksschule im Farbengarten im Rahmen des Sommerfestes die Auszeichnung „Landessieger Volksschule Niederösterreich“ für die erfolgreiche Teilnahme bei der Turn10Challenge. Das ist eine schöne Auszeichnung für die vielen Bemühungen im vergangenen Jahr, die ja im Besonderen unter dem Schwerpunkt „Bewegung für Körper, Geist und Seele“ standen.



Als Preis bekam die Volksschule eine Einladung ins Leistungssportzentrum St. Pölten und eine Wii-Spielkonsole. Im kommenden Schuljahr werden die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches Bewegung und Sport dieser Einladung folgen und den sportbegeisterten Schülerinnen und Schülern dadurch spezielle Bewegungsangebote geboten.



## *Schlaufuchs des Jahres*

Die Begabtenförderung Schlaufuchs gewann in diesem Jahr Elias Keusch. Er wurde insgesamt 4 Mal Schlaufuchs der Woche und holte sich auf diese Weise verdient den Titel „Schlaufuchs des Jahres“.



## *Zeit im Bild*

Einen Rückblick über die vergangenen vier Jahre erlebten Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen beim Abschlussfest der 4. Klassen am 26. Juni 2013. Sehr berührend verabschiedeten sich die beiden 4. Klassen auf diese Weise von ihrer Volksschulzeit.

***Die Volksschule im Farbengarten wünscht den Absolventen und Absolventinnen viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg und Freude und Erfolg in ihren gewählten Schulen.***



## Besuch im Naturbad Amstetten

Ein bewegungsintensives Schuljahr sollte mit viel Bewegung enden und das tat es auch. Alle 122 Kinder machten sich mit dem VS-Team und vielen Eltern am vorletzten Schultag auf nach Amstetten ins Naturbad. Mit viel Elan wurde dort geschwommen, gesprungen, getaucht und vor allem gerutscht. Trotz kühlem Wetter ließen sich einige Kinder nicht aufhalten, den Aussenbereich der Freizeitanlage zu nützen.

# NNÖMS ALLHARTSBERG



## Sportwochenbericht 2013

Am Montag, 10. Juni 2013 machten sich die 3. Klassen auf nach Wagrain zu ihrer Sommersportwoche. Die SchülerInnen konnten sich für verschiedene Kurse entscheiden: Beachvolleyball, Klettern, Mountainbiking-downhill, Reiten oder Bogenschießen. Zusätzlich gingen einige „Höhlenforschen“, andere wiederum in den Hochseilgarten, zum Floßbau oder versuchten gemeinsam die „Himmelsleiter“ zu überwinden. Eine Wanderung mit einem Badestop bei einem erfrischenden Badensee führte über die Edelweißalm zur Flying-Mozart Bergstation wieder nach Wagrain. Das emotionale Highlight war für viele aber die Disco am Mittwoch Abend. Insgesamt war es eine sehr erlebnisreiche Woche und alle konnten neue sportliche Erfahrungen machen.



# FF ALLHARTSBERG

## *Gelungenes Zeltfest*

Die Freiwillige Feuerwehr Allhartsberg veranstaltete vom 21. bis 23. Juni 2013 ihr traditionelles Zeltfest. Zahlreiche Besucher stellten sich ein und gaben dem Veranstalter die Ehre. Ein Fest wie dieses dient dazu, dass die Feuerwehr die Eigenfinanzierung von Ausrüstung und Fahrzeugen übernehmen kann.

Mit der Musikgruppe Keep Cool ging es am Freitag gleich richtig los. Besucher aus Nah und Fern konnten sich bis in die Morgenstunden prächtig unterhalten.

Mit der Ö3-Disco hat der Veranstalter am Samstag eine sehr gute Wahl getroffen. Der Ö3-DJ Christian Prates verstand es bestens, sich auf das Publikum einzustellen und präsentierte Musik vom Feinsten.

Den krönenden Abschluss gab es am Sonntag mit dem Frühschoppen, gestaltet von der Trachtenmusikkapelle Sonntagberg. Kapellmeister Georg Hiebler bot mit seinen Musikerinnen und Musikern ein sehr schönes und abwechslungsreiches Programm.

*Die Feuerwehr Allhartsberg blickt mit Freude auf dieses Fest zurück und dankt allen Besuchern für Ihr Kommen.*

Fotos vom Zeltfest finden Sie auf der Homepage unter [www.ff-allhartsberg.at](http://www.ff-allhartsberg.at).

# FF KRÖLLENDORF-WALLMERSDORF

## *Tolles Ergebnis der Feuerwehrjugend*

Die Feuerwehrjugenden von Kröllendorf-Wallmersdorf und Kematen/Ybbs nahmen am Bezirksjugendleistungsbewerb des Bezirkes Melk teil.



In der Gästewertung erreichte die Feuerwehrjugend den tollen 3. Platz, welcher mit einem Pokal honoriert wurde.

*Kommandant OBI Ernst Hinterberger bedankt sich für die Leistung der Jugend im ersten Jahr und wünscht weiterhin noch viel Erfolg!*

# VTG SONNTAGBERG-ALLHARTSBERG

## *Vorschau der Auftritte im Sommer 2013*

**18. August 2013**

**25. August 2013**

**07. September 2013**

**15. September 2013**

**Familienfest Sonntagberg**

**Marktfest Allhartsberg**

**Bauernbundball Sonntagberg**

**Spitzhiatlwandertag Hollenstein**

*Die Volkstanzgruppe Sonntagberg-Allhartsberg wünscht allen einen schönen, erholsamen Urlaub und würde sich über viele Zuschauer bei den Auftritten freuen!*

# TRACHTENMUSIKKAPELLE ALLHARTSBERG

## *TMK Allhartsberg umrahmte Frühschoppen*

Am Sonntag, 23. Juni 2013 veranstaltete der Musikverein Kollmitzberg zu Ehren der Musiker und der Blasmusik den „Tag der Blasmusik“. Das Fest begann um 09.30 Uhr mit einer Feldmesse, welche Monsignore Karl Datzberger zelebrierte und die Trachtenmusikkapelle Allhartsberg mitgestaltete. Den anschließenden Frühschoppen konnten die vielen Besucher bei den zahlreichen Musikschmankerln der Allhartsberger Musikanten genießen. Bürgermeister LAbg. Anton Kasser reiste ebenfalls nach Kollmitzberg, um im Namen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dem Musikverein Kollmitzberg das „**Ehrenabzeichen in Gold**“ vom Land Niederösterreich zu überreichen.



SPORTUNION  
WIESER  
ALLHARTSBERG

## SPORTUNION WIESER ALLHARTSBERG

### *Union Familienradausflug 2013*

Heuer geht's auf Erkundungstour in die nächste Landeshauptstadt, Linz und ihre Umgebung.

In Fahrgemeinschaften wird am **14. September 2013** nach Aschach an der Donau gefahren. Von dort startet die Radtour entlang des Donauradweges, vorbei an den Feldkirchner Badeseen, stromabwärts. Nach einer Stärkung wird über den Dächern der Altstadt „Linzner Höhenrausch“ spaziert. Danach geht es weiter zum Pleschinger See. Während einige baden oder im schattigen Gastgarten den Tag ausklingen lassen, werden die Autos abgeholt.

Geplante Streckenlänge etwa 30 km ohne nennenswerte Steigungen.

Anmeldungen bitte bis 6. September 2013 an: fangmeyer\_heinz@hotmail.com oder unter: 0680/440 45 21.

### *Zwei Landesmeistertitel für Leonie Riedel*

Die erst 11-jährige Leonie Riedel konnte mit ihrem Pony Stella die Landesmeisterschaften der Miniponys beim Turnier am 15. und 16. Juni 2013 im Rahmen des Springturnieres in Schloss Schönborn erreichen.

Beim Turnier am Gurhof eine Woche später konnte sie auch die Landesmeisterschaften der ländlichen Reiter in der Klasse Pony für sich entscheiden.

Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sind herzlich eingeladen zum großen Gespannfahrtturnier vom **25. bis 28. Juli 2013** auf der Anlage des URFV Allhartsberg. An diesem Wochenende finden die Bundesländermannschaftsmeisterschaften der ländlichen Fahrer, die NÖ Landesmeisterschaft Jugend, Junioren und junge Fahrer und die NÖ Landesmeisterschaft der Viererzüge statt. Am Freitag beginnt das Turnier mit den Dressurbewerben. Am Samstag ab 10.00 Uhr geht es beim Marathon richtig zu Sache, bevor am Sonntag beim Hindernisfahren (Kegelfahren) nochmals die Durchlässigkeit der Pferde überprüft wird.



## Erfolgreiche Saison für Nachwuchsfußballer

Erste Talentproben legten die jüngsten Nachwuchsfußballer, die in den Altersgruppen **U7** und **U8** von Erich Haider betreut werden ab. Unterstützt wird er dabei von Markus Heinemann. In diesen Altersgruppen werden Freundschaftsspiele im Turniermodus noch ohne offizielle Wertung ausgetragen.

In den Altergruppen **U9** und **U10** werden die Nachwuchskicker gemeinsam mit den Jungfußballern aus Hausmening durch Peter Wimmer und Boby Hönigl betreut. Besonders die U9 hat eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich, mit Ausnahme eines Unentschiedens gewannen sie alle Spiele!



Ab der Altersgruppe **U11** wird gemeinsam mit dem Nachwuchs des KSV Böhlwerk, des ASK Hausmening und des ATUS Rosenau in der NSG Ybbstal trainiert und Meisterschaft gespielt.

Durch das Zusammenziehen der **U11** und **U12** nahmen 2 Mannschaften in der **U12**-Meisterschaft teil. Die von Niko Saric, Ronnie Hofner und Hans Handsteiner betreute A-Mannschaft erreichte zum 4. Mal in Folge den Meistertitel im oberen Playoff, der höchsten Spielklasse in der Jugendhauptgruppe West. Die Allhartsberger Spieler Patrick Helmreich, Tobi Hörndler, Daniel Voglauer und Daniel Wimmer dürfen somit wieder an der NÖ Meisterehrung in St. Pölten teilnehmen.



Die von Mario Krenn und Reinhard Tober betreute B-Mannschaft erreichte im unteren Playoff den tollen 2. Platz. In dieser Mannschaft spielen Luca Walter und die U11-Spieler Luca Thomanek, Alex Schiefer und Roland Hausberger.



Die von Edi Leibold und Andreas Hora gecoachte U13 erreichte den 6. Platz im oberen Playoff. Mit etwas mehr Spielglück wäre der dritte Platz möglich gewesen. In dieser Mannschaft spielten Alex Hausberger, Stefan Mayr, Pjeter und Josef Preqaj sowie Bernhard und Thomas Kromoser.

Die U14, betreut von Anton Saric, Rupert Kronnerwetter und Hans Zanitti-Brunello, belegte im Oberen Playoff ganz knapp den 4. Platz, nur 1 Punkt hinter dem zweitplatzierten Scheibbs. Parallel wurde – verstärkt durch ein paar richtige 15er – auch im unteren Playoff der U15 gespielt. In der U15 wurde um den Meistertitel mitgespielt und schlussendlich der ausgezeichnete 3. Platz erreicht. Neben dem U15-Spieler Kevin Preqaj spielten Elias und Hannes Hörndler, Jakob Geiger, Jan Hornbachner und Thomas Voglauer.



U13



U14

Die älteren Nachwuchsspieler Lukas Handsteiner, Michi Hofer, Kevin Preqaj, Thomas Sandhofer und Manuel Zarl, die alle bereits auch in der Kampfmannschaft zum Einsatz gekommen sind, belegten mit der U16 im unteren Playoff ganz überlegen den 1. Platz.



U16

*Herzliche Gratulation an alle Spieler und Trainer!*

# Arzt- und Apothekendienst

## Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
20. + 21.07.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
27. + 28.07.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
03. + 04.08.	Dr. Troll	07448/23 22
10. + 11.08.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
15.08.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
17. + 18.08.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
24. + 25.08.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
31.08. + 01.09.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55

## Ärztendienst Böhlwerk und Waidhofen an der Ybbs

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
20. + 21.07.	Dr. Huber	07442/52 225
27. + 28.07.	Dr. Aschauer	07442/52 425
03. + 04.08.	Dr. Gattringer	07442/53 891
10. + 11.08.	Dr. Guschlbauer	07442/53 156
15.08.	Dr. Bauer	07442/62 135
17. + 18.08.	Dr. Ortner	07442/52 933
24. + 25.08.	Dr. Huber	07442/52 225
31.08. + 01.09.	Dr. Guschlbauer	07442/53 156



## Ärztendienst Hausmening, Ulmerfeld, Mauer und Winklarn

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
20. + 21.07.	Dr. Klem	07475/53 266
27. + 28.07.	Dr. Wurm	07475/53 570
03. + 04.08.	Dr. Gruber	07475/52 646
10. + 11.08.	Dr. Klem	07475/53 266
15. - 18.08.	Dr. Wurm	07475/53 570
24. + 25.08.	Dr. Gruber	07475/52 646
31.08. + 01.09.	Dr. Weinhart	07475/53 550

## Apothekendienst Rosenau und Waidhofen

Wochenende	Apotheke	Telefonnummer
19. - 25.07.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574
26.07. - 01.08.	Rosenau	07448/25 25
02. - 08.08.	Eurospar Waidhofen	07442/55 589
09. - 15.08.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574
16. - 22.08.	Rosenau	07448/25 25
23. - 29.08.	Eurospar Waidhofen	07442/55 589
30.08. - 05.09.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574

## Orgelmittag am Sonntagberg

Am 4. August 2013 werden die Kematnerin Caroline Atschreiter und die Sopranistin Elisabeth Atschreiter-Würzburger aus Steyregg den Orgelmittag gestalten.



7. 7. Walter Zambal  
14. 7. Alois Hörlesberger  
21. 7. Heribert Metzger  
28. 7. P. Florian Ehebruster  
4. 8. Caroline Atschreiter  
11. 8. Alfred Halbartschlager  
18. 8. Reinhold Meyer  
25. 8. Fritz Putzer



**ORGEL-  
MITTAG**

**AM SONNTAGBERG  
JULI - AUGUST: SONNTAG, 12 - 12.30**

